

# I Theil Beschreibung der gang- baren Erzbaue.

Der Große Schürzenberg Friedrich August  
 Schmelze, wie der bekanntesten der Freis-  
 bergischen Kupfer, hat als Erzlagereplätze, man  
 walden für alle ihre Erzgruben, und  
 2 Gänge, welche, obgleich für Längen und  
 die selben Gangab sind, doch unter sich nicht selbige  
 Erzkindheiten der Gangmassen und einhellig  
 unter Erzorten zeigen, daß man sie sparsam  
 lich als selbige erkennen würde, wenn man sie  
 nicht bei zu ihrem Vereinigungspunkte weiter  
 folgen könnte. Diese beiden Gänge sind der  
 Ludwigsgang und der Drei springer Gang, beide  
 Zimmer, die so häufigsten Goldkinder Gang-  
 gangen, welche sich in der Nähe der Alt-  
 wäters Wasserleitung in genannten zwei Längen  
 theilt. Von diesen beiden Gängen ist der  
 Ludwigsgang oder der Jungwälder Raum der  
 Gangbaum der Goldkinder Gangab und es  
 besteht aus drei Hauptausstellungen  
 die selben bei. Er steigt nämlich her 8, 2  
 und hat ein Fallen von 72° in N. O. Er ist  
 für Schürzenberg der reichsten Gang, der auf